
Info-Brief Nr. 6 vom 18. Juli 2014

Hallo liebe Schotterfreunde,

der Sommer zeigt sich von seiner besten Seite, viele Familien genießen den Urlaub, die Fußball-Weltmeisterschaft ist erfolgreich beendet und der Schotter-Cup macht Pause bis Ende August. Alfred macht jetzt zwei ruhige Wochen, Kerstin kann über HANS, den Cup und die Rallye Bad Schmiedeberg bestens Auskunft geben.

1. Halbzeitbilanz Schotter-Cup 2014

Mit der Nennung von Pekka Ruokonen, Sieger von 2009, ist die Nennliste für den diesjährigen Schotter-Cup geschlossen. 77 eingeschriebene Teams bedeuten einen neuen Rekord. Viel wichtiger ist uns aber die Tatsache, dass in den vier Schotter-Cup-Läufen durchschnittlich 47 eingeschriebene Teams durch den Startbogen gerollt sind. Diese Zahl zeigt, wie gut der Schotter-Cup in diesem Jahr bei den Teilnehmern ankommt.

Auch in sportlicher Hinsicht zeigt sich der Schotter-Cup in erstklassiger Form, denn noch ist keinerlei Vorentscheidung gefallen. Die beiden BMW-Teams von Rudi und Simone Weiler sowie Felix Weisert und Lisa Kuhn marschieren seit Wittenberg an der Spitze, zurzeit nur um die Winzigkeit von 5 Punkten getrennt. Rudi Macht behauptet im Polo Rang 3, dahinter lauern die Titelverteidiger Mark Muschiol und Kerstin Munkwitz im Renault; ihnen fehlen die Zähler von der Roland-Rallye, sonst lägen bei Halbzeit drei Teams aus der Klasse N/F8 an der Spitze. Auch Raphael Ramonat und Heinke Möhrpahl können nach drei Kategorien-Erfolgen im Mitsubishi noch vom Cup-Sieg träumen wie mehrere andere Teams, weil es ja zwei Streichresultate gibt.

Die zweite Saisonhälfte wird durch die hohen Faktoren bei der Wedemark- und der Lausitz-Rallye sicherlich besonders spannend. Die Rallye in Bad Schmiedeberg und das Finale beim Berliner Havellandpokal bescheren dem Schotter-Cup auch zwei neuartige Rallye 200 Plus.

2. Vorschau ADMV-Wedemark-Rallyes am 30. August

Vor einem Jahr konnte die Wedemark-Rallye nicht stattfinden, weil Janina Depping, die wichtigste Frau in der Organisation, und Ina Schaarschmidt bei der Wartburg-Rallye tödlich verunglückt waren. In diesem Jahr wird die Wedemark-Rallye – als Janina-Depping-Gedächtnis-Rallye - erneut als Doppelveranstaltung laufen, nachdem sich Bernd Depping und Marcus Hesse zum Weitermachen entschlossen haben, um das Andenken an sie wach zu halten.

Die Veranstaltung wird ähnlich wie die Ausgabe von 2012 ablaufen. Die Gemeinde Wedemark liegt am Nordrand von Hannover und ist über die AS Mellendorf der A3 Hannover-Hamburg leicht erreichbar. Neu ist allerdings das Rallyezentrum, das diesmal im Schul- und Sportzentrum am Fritz-Sennheiser-Platz im Ortsteil Mellendorf liegt, rund einen Kilometer weiter westlich als zuletzt und somit westlich der (häufig Stau auslösenden) Bahnlinie Hannover-Hamburg. Im Fahrerlager kann übernachtet werden, Duschen und Toiletten sind vorhanden, Frühstück wird am Samstag ab 6.30 Uhr angeboten, der Trailer-Platz ist nur 200 Meter entfernt auf dem gleichen Gelände.

Die Besichtigung für beide Rallyes erfolgt von 6.45 bis 11:00 Uhr mit einem Extra-Roadbook und vorgeschriebener Reihenfolge. Zur 10. ADMV-Wedemark-Rallye startet das erste Fahrzeug ab 11:30 Uhr gestartet, es wird gegen 14:15 das Ziel und den Parc Fermé erreichen. Der Parc Fermé wird 30 Minuten nach Ankunft des letzten Fahrzeugs einer Klasse – also klassenweise – aufgehoben; danach haben die Teams ungefähr eine halbe Stunde Zeit für Arbeiten am Fahrzeug. Die 11. ADMV-Wedemark-Rallye startet ab 15.40 Uhr, das Ziel wird ab 18.30 Uhr erreicht.

Info-Brief Nr. Nr. 6 vom 18. Juli 2014 (Seite 2)

2. Vorschau ADMV-Wedemark-Rallyes am 30. August

Jede der beiden Wedemark-Rallyes besteht aus einer Start-Ziel-Prüfung und einem Rundkurs, die je zweimal durchfahren werden. Die Start-Ziel-Prüfungen sind zwei unterschiedliche „**Kuhlen-Prüfungen**“ mit zwei bzw. drei Sand- und Kieskuhlen und den dazwischen liegenden Feldwegen über Asphalt, Beton, Schotter und Gras. Die Rundkurse – einer ist völlig neu, der andere von früher bekannt, aber verändert – weisen rund 50% Asphaltwege auf. Der Anteil von losem Untergrund beträgt bei der 10. Wedemark rund 65%, bei der 11. Wedemark rund 70%.

Schotter-Cup-Teams zahlen zum ersten Nennschluss am 12. August **nur 220 Euro** für beide Veranstaltungen. Wer für die zweite Rallye (wegen Defekt o.ä.) absagen muss, bekommt 95 Euro zurück überwiesen. Also nennt bitte bald und möglichst online, da die 70 Startplätze – mehr lässt der Zeitplan nicht zu - knapp werden können. Die Ausschreibung ist angehängt, bitte beachtet vor allem die Absätze 4.6 (Nenngeld), 8.3 (Besichtigung) und 11.5 (Besonderheiten).

Online-Nennung und weitere Infos unter www.wedemark-rallye.de

3. Rückblick Lausitz-Rallye 200 am 28. Juni

Auch die „kleine“ Lausitz-Rallye, der vierte Lauf zum diesjährigen Schotter-Cup, ist insgesamt gut über die Bühne gegangen. Mit einer Beteiligung von 70 Teams steht die Lausitz 200 - nach dem schwachem Debüt mit 50 Teams vor einem Jahr – recht gut da. Sowohl das Rallyezentrum in den Tagesanlagen Reichwalde wie auch die Strecken in der Lausitz-Arena und im Tagebau sind in ihrer Art einmalig in Deutschland. Nicht gefallen hat allerdings vielen Fahrern, dass die Arena als Rundkurs gefahren wurde, denn die Wege waren am Ende stark ausgefahren, manch einer klagte zudem über Behinderung durch Staub. In der Nachbesprechung ist bereits entschieden worden, dass **2015** auf Rundkurse verzichtet wird und **nur Start-Ziel-Prüfungen** gefahren werden. Auch andere Anmerkungen seitens der Teilnehmer (z.B. die Wartezeit bei der Doku-Abnahme) sollen im nächsten Jahr kundenfreundlicher gelöst werden. Jiří Tošovský und Josef Král wiederholten ihren Gesamtsieg von 2013, über Kategoriensiege freuten sich Raphael Ramonat / Heinke Möhrpahl, Christian Bauer / René Heller (ihr erster!) und Mark Muschiol / Kerstin Munkwitz.

4. Sicherheit

Zwei Unfälle (Grabfeldrallye, Landsberg) haben gezeigt, wie schnell schwere Verletzungen passieren können, die mit einem HANS-System vermeidbar sind. Deshalb empfehlen wir allen Schotter-Cup-Teilnehmern dringend das Tragen eines HANS-Systems.

5. Rallyesprint Bergring Teterow am 26. Juli

Der Rallyesprint in Teterow zählt **2014 nicht** zum Schotter-Cup, dennoch versprechen die Bergring-Strecken eine Menge Fahrspaß. Ausschreibung und Nennunterlagen findet ihr unter www.bergring-teterow.de. Schotter-Cup-Teams bekommen 9 Euro Rabatt aufs Nenngeld.

6. Rallye Bad Schmiedeberg am 13. September

Ausschreibung und Online-Nennung sind unter www.rallye-bad-schmiedeberg.de seit einigen Tagen im Netz. Eine Vorschau auf die Rallye 200 Plus in Sachsen-Anhalt kommt im nächsten Infobrief in zehn Tagen.

Viele Grüße und auf Wiedersehen in der Wedemark

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny